

Statistische Berichte

des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg

Stuttgart, Neckarstraße 18B

Sozialstatistik

M I 2 - m 1/64
Teil 2

28. Februar 1964

Der Preisindex für die Lebenshaltung im Januar 1964

Der Preisindex für die Lebenshaltung - mittlere Verbrauchergruppe - hat sich in Baden-Württemberg von Dezember 1963 bis Januar 1964 um 0,8% auf 114,1 (1958=100) erhöht. Dies erklärt sich mit entsprechenden Indexbewegungen in allen Bedarfsgruppen außer Getränke und Tabakwaren sowie Heizung und Beleuchtung. Überdurchschnittlich stark sind die Preisindizes für Ernährung und für Wohnung gestiegen (+1,0% bzw. 2,1%).

Hinsichtlich der Nahrungsmittel wirkt sich die jahreszeitlich übliche Verteuerung von Gemüse (+16,7%) besonders stark aus. Auch für Kartoffeln und Obst zogen die Preise im Berichtsmonat an, und zwar jeweils um rund 5%. Im Januar 1964 setzten sich die Preiserhöhungstendenzen bei Fleisch und Fleischwaren sowie bei Fisch und Fischwaren nochmals fort. Schließlich gingen auch für verschiedene Getreideerzeugnisse die Preise leicht in die Höhe. Diesen Verteuerungen steht nachhaltig nur eine Preissenkung bei Eiern (um 6,8%) und bei Südfrüchten (um 3,1%) gegenüber.

Die Mietpreisstatistik erbrachte für den Monat Januar 1964 weitere Anhebungen, die sich besonders auf die Gemeinden mit aufgehobener Wohnraumbewirtschaftung und Mietpreisbindung erstreckten (siehe Einlageblatt). Zusätzlich stark beeinflusst wurde die Mietpreisentwicklung durch örtlich vorgenommene Neuregelungen der Nebengebühren.

Bei Bekleidung und Hausrat herrschten Preiserhöhungen vor, von denen überwiegend Textilerzeugnisse betroffen wurden (auch innerhalb der Gruppe "Hausrat"). Ferner ist zu erwähnen, daß Schuhe und andere Lederwaren in Monatsfrist um 0,7 bzw. 0,9% teurer wurden.

In der Gruppe "Reinigung und Körperpflege" zogen wiederum besonders die Leistungspreise an. Im übrigen ergaben sich nur unerhebliche Veränderungen.

Bei Bildung, Unterhaltung und Erholung fielen die weiteren Preisanhebungen bei Druckerzeugnissen ins Gewicht. In der Gruppe "Verkehr" wirkte sich die Einführung eines neuen Tarifes bei den öffentlichen örtlichen Verkehrsmitteln aus.

Was die "Getränke und Tabakwaren" betrifft, so ist der Indexrückgang mit der Verbilligung des schwarzen Tees zu erklären. Für Bohnenkaffee blieben die Preise stabil.

Preisindex für die Lebenshaltung in Baden-Württemberg
- Mittlere Verbrauchergruppe -
Ausgabenstruktur 1958

Monat	Originalbasis 1958 = 100 ¹⁾					Umbasiert auf 1950 = 100				
	1960	1961	1962	1963	1964	1960	1961	1962	1963	1964
Januar	102,4	103,3	107,3	110,7	114,1	120,4	121,4	126,2	130,1	134,1
Februar	102,4	103,6	107,5	112,0		120,4	121,8	126,4	131,7	
März	102,3	103,9	108,0	112,5		120,3	122,2	127,0	132,3	
April	102,4	103,9	109,2	112,4		120,4	122,2	128,4	132,1	
Mai	103,1	104,6	109,5	112,3		121,2	123,0	128,7	132,0	
Juni	102,2	105,1	109,9	112,0		120,2	123,6	129,2	131,7	
Juli	102,9	105,8	110,2	111,3		121,0	124,4	129,6	130,9	
August	102,1	105,6	108,4	111,0		120,0	124,2	127,4	130,5	
September	102,2	105,4	108,5	111,5		120,2	123,9	127,6	131,1	
Oktober	102,4	105,8	108,6	112,3		120,4	124,4	127,7	132,0	
November	102,9	106,4	108,9	112,9		121,0	125,1	128,0	132,7	
Dezember	103,0	106,4	109,4	113,2		121,1	125,1	128,6	133,1	
Jahresdurchschnitt	102,5	105,0	108,8	112,0		120,5	123,4	127,9	131,7	

Preisindex für die Lebenshaltung nach Bedarfsgruppen
Ausgabenstruktur 1958

Gruppe	Originalbasis 1958 = 100			Umbasiert auf 1950=100 1938=100		Veränderung ²⁾ in % Januar 1964 gegenüber Dez.63 Jan.63	
	Jan. 1963	Dez. 1963	Jan. 1964	Januar 1964		Dez.63	Jan.63

Mittlere Verbrauchergruppe

Ernährung	109,7	111,3	112,4	137,1	225,7	+ 1,0	+ 2,5
Getränke und Tabakwaren	100,0	102,8	102,7	87,2	233,1	- 0,1	+ 2,7
Wohnung	123,8	130,4	133,2	162,6	171,8	+ 2,1	+ 7,6
Heizung und Beleuchtung	109,5	114,0	114,0	168,0	229,1	-	+ 4,1
Hausrat	105,6	105,4	105,6	117,8	206,5	+ 0,2	-
Bekleidung	108,5	110,4	111,1	117,8	206,8	+ 0,6	+ 2,4
Reinigung und Körperpflege	110,8	113,1	113,4	126,4	205,0	+ 0,3	+ 2,3
Bildung, Unterhaltung und Erholung	120,0	124,7	125,2	151,0	195,9	+ 0,4	+ 4,3
Verkehr	113,3	114,8	115,2	148,5	205,1	+ 0,3	+ 1,7
Lebenshaltung insgesamt	110,7	113,2	114,1	134,1	209,6	+ 0,8	+ 3,1

Untere Verbrauchergruppe

Lebenshaltung insgesamt	111,4	114,1	115,1	138,5	209,6	+ 0,9	+ 3,3
-------------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

1) Umbasierungsfaktor Lebenshaltung insgesamt für 1938 = 100: 1,8369. - 2) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern 1958 = 100.

Sonderauswertung der Mietpreisstatistik

Einlageblatt zum Statistischen Bericht (M I 2 - Teil 2)

Zum Nachweis der Mietpreisentwicklung im Rahmen des Preisindex für die Lebenshaltung werden in 18 Gemeinden des Landes Baden-Württemberg die Mieten von rund 830 abgeschlossenen Drei-Raum-Wohnungen (zwei Zimmer und Küche) beobachtet, von denen rund 350 als Altbauwohnungen ohne Bad vor dem 1.4.1924, rund 125 als Neubauwohnungen mit Bad in der Zeit vom 1.4.1924 bis zum 20.6.1948 und rund 355 als Neuestbauwohnungen mit Bad nach dem 20.6.1948 (im sozialen Wohnungsbau) erbaut worden sind. Nach der teilweisen Aufhebung der Wohnraumbewirtschaftung und der Mietpreisbindung, von der in Baden-Württemberg 59 von 72 Stadt- und Landkreisen (sogenannte "weiße Kreise") betroffen sind, vermittelt die Mietpreisstatistik gewisse Erkenntnisse über die Auswirkungen, wobei zu beachten ist, daß es sich um keine vollkommene Repräsentation handeln kann. Einmal sind in die Statistik nur wenige Gemeinden (mit mehr als 10 000 Einwohnern) einbezogen, zum anderen sind Wohnungsgröße und Wohnungsausstattung ziemlich genau abgegrenzt. Es gibt jedoch kein anderes amtliches Zahlenmaterial, das die Auswirkungen kurzfristig darzustellen vermag.

In der Tabelle 1 sind die Meßzifferreihen für die einzelnen Baualtersklassen mit Oktober 1963 = 100 wiedergegeben, wobei zwischen Gemeinden mit beibehaltener und Gemeinden mit aufgehobener Wohnraumbewirtschaftung zu unterscheiden ist (Verhältnis 6:12). Die Mietpreismeßzahlen für Alt- und Neubauwohnungen wurden mit einem konstanten Wägungsanteil (57,8:42,2) zusammengefaßt, da für beide Gruppen die gleichen rechtlichen Bestimmungen gelten. In dem dargestellten Mietpreisverlauf sind die Nebengebühren effektiv oder modellmäßig berücksichtigt.

Der Auszählung der Mietpreisveränderungen und der Zusammenfassung zu Größenklassen wurden die Mieten je nach dem Zahlungsmodus mit oder ohne Nebengebühren zugrundegelegt. Nicht berücksichtigt sind solche Wohnungen, für die die Mietpreisangaben ausgefallen sind (verzögerter Eingang der Meldung für Januar vorübergehende Abwesenheit des Mieters usw.). Die Zahl der Wohnungen mit Mietpreisangaben ist demzufolge kleiner als die Erfasstenzahl. Zur Darstellung der Mietpreisentwicklung wird bei den Ausfällen ein Verkettungsverfahren angewendet. Während in der Tabelle 1 die Landesdurchschnittszahlen über die Gemeindedurchschnittsmieten (ungewogen) gewonnen worden sind, bezieht sich die Auszählung der Veränderungen zwangsläufig auf den erfaßten Wohnungsbestand ohne Rücksicht auf die Lage in einer bestimmten Gemeinde. Maßgebend ist nur das Gruppierungsmerkmal mit und ohne Wohnraumbewirtschaftung.

1) Methode und Ergebnisse der Mietpreisstatistik sind ausführlich in den Statistischen Monatsheften Baden-Württemberg, Heft Januar 1964 "Die Entwicklung der Dienstleistungspreise im Rahmen des Preisindex für die Lebenshaltung" beschrieben.

Tabelle 1

Entwicklung der Durchschnittsmieten nach Baualterklassen und nach Lage der Wohnungen in Gemeinden
mit und ohne Wohnraumbewirtschaftung ab 1.11.1963

Monat	Mietzahlen der Durchschnittsmieten mit Oktober 1963 = 100									
	Altbauwohnungen			Neubauwohnungen			Alt- und Neubauwohnungen ¹⁾			Neubauwohnungen
	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt	Mit Wohnraumbewirtschaftung	Ohne Wohnraumbewirtschaftung	Insgesamt
Oktober 1963	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
November	100,5	100,3	100,5	100,3	100,3	100,1	100,4	100,3	100,3	100,4
Dezember	103,0	101,7	103,6	103,5	100,3	105,1	103,2	101,1	104,2	100,5
Januar 1964	106,2	102,1	108,3	105,2	100,6	107,6	105,8	101,5	108,0	102,2
Februar										102,9

Tabelle 2

Wohnungen nach der Höhe der Mietpreisveränderung in der Zeit von Oktober 1963 bis Januar 1964

Baualterklasse	Zahl der Wohnungen mit Mietangaben	Ohne Miet- erhöhung	Mietpreiserhöhung um									
			0 bis 10 %	10,1 bis 20 %	20,1 bis 30 %	30,1 bis 40 %	40,1 bis 50 %	50,1 bis 60 %	60,1 bis 70 %	70,1 bis 80 %	80 % und mehr	
			Zahl der Wohnungen in 6 Gemeinden mit Wohnraumbewirtschaftung									
Altbauwohnungen	169	148	20	-	-	-	-	-	-	1		
Neubauwohnungen	55	51	4	-	-	-	-	-	-	-		
Insgesamt 1)	224	199	24	-	-	-	-	-	-	1		
Neuestbauwohnungen	139	136	3	-	-	-	-	-	-	-		
in 12 Gemeinden ohne Wohnraumbewirtschaftung												
Altbauwohnungen	139	92	4	8	21	6	3	1	1	2		
Neubauwohnungen	60	34	4	5	17	-	-	-	-	-		
Insgesamt 1)	199	126	8	13	38	6	3	1	1	2		
Neuestbauwohnungen	202	171	12	10	6	-	2	-	1	-		
in allen 18 Gemeinden												
Altbauwohnungen	308	240	24	8	21	6	3	1	1	3		
Neubauwohnungen	115	85	8	5	17	-	-	-	-	-		
Insgesamt 1)	423	325	32	13	38	6	3	1	1	3		
Neuestbauwohnungen	341	307	15	10	6	-	2	-	1	-		
Anteil ²⁾ der Wohnungen an allen mit Mietpreisangaben in % in 6 Gemeinden mit Wohnraumbewirtschaftung												
Alt- und Neubauwohnungen zusammen 1)	100	88,8	10,7	-	-	-	-	-	-	0,5		
Neuestbauwohnungen	100	97,8	2,2	-	-	-	-	-	-	-		
in 12 Gemeinden ohne Wohnraumbewirtschaftung												
Alt- und Neubauwohnungen zusammen 1)	100	63,3	4,0	6,5	19,1	3,0	1,5	0,5	0,5	1,0		
Neuestbauwohnungen	100	84,7	5,9	5,0	3,0	-	1,0	-	0,5	-		
in allen 18 Gemeinden												
Alt- und Neubauwohnungen zusammen 1)	100	76,8	7,6	3,1	9,0	1,4	0,7	0,2	0,2	0,7		
Neuestbauwohnungen	100	90,0	4,4	2,9	1,8	-	0,6	-	0,3	-		

1) Wohnungen bis 20.6.1963 erbaut - 2) Daß die Zeilensumme nicht 100 ergibt, ist Rundungsbedingung.

Preisindex
für die Lebenshaltung nach wichtigen Waren- und Leistungsgruppen
- Mittlere Verbrauchergruppe -
Ausgabenstruktur 1958

Warengruppe	Originalbasis 1958 = 100			Veränderung ¹⁾ in % Januar 1964 gegenüber Dez. 63 Jan. 63	
	Jan. 1963	Dez. 1963	Jan. 1964	Dez. 63	Jan. 63
Ernährung					
Nahrungsmittel pflanzl. Ursprungs	108,4	104,4	106,7	+ 2,2	- 1,6
Getreideerzeugnisse	113,1	114,5	114,9	+ 0,3	+ 1,6
Brot	115,8	116,8	117,3	+ 0,4	+ 1,3
Backwaren	113,3	115,7	116,2	+ 0,4	+ 2,6
Nährmittel	107,0	108,8	109,0	+ 0,2	+ 1,9
Zucker, Süßwaren, Kakao und Schokolade	99,8	99,9	99,9	-	+ 0,1
Marmelade, Honig	102,1	109,5	110,3	+ 0,7	+ 8,0
Hülsenfrüchte	102,8	106,2	104,7	- 1,4	+ 1,8
Trockenfrüchte	110,0	111,9	112,5	+ 0,5	+ 2,3
Gemüse- und Obstkonserven	104,3	101,1	99,9	- 1,2	- 4,2
Pflanzliche Öle und Fette	101,8	102,3	102,4	+ 0,1	+ 0,6
Kartoffeln, Gemüse, Obst und Südfrüchte	110,3	94,0	101,6	+ 8,1	- 7,9
Speisegewürze	102,4	105,4	105,4	-	+ 2,9
Nahrungsmittel tierisch. Ursprungs	110,6	117,4	117,3	- 0,1	+ 6,1
Milch und Milcherzeugnisse	104,4	112,7	112,9	+ 0,2	+ 8,1
Eier	118,9	107,3	100,0	- 6,8	- 15,9
Schweineschmalz	87,5	91,6	94,4	+ 3,1	+ 7,9
Fleisch, Fleischwaren u. Geflügel	111,5	121,5	122,5	+ 0,8	+ 9,9
Fisch und Fischwaren	131,6	135,7	137,5	+ 1,3	+ 4,5
Nichtalkoholische Getränke und Mahlzeiten	113,6	116,8	117,4	+ 0,5	+ 3,3
Nichtalkoholische Getränke	104,1	104,1	104,8	+ 0,7	+ 0,7
Fertige Mahlzeiten	120,6	126,1	126,7	+ 0,5	+ 5,1
Getränke und Tabakwaren					
Getränke	99,5	103,7	103,6	- 0,1	+ 4,1
Bohnenkaffee und Tee	91,7	91,6	91,3	- 0,3	- 0,4
Alkoholische Getränke	102,8	108,7	108,7	-	+ 5,7
Tabakwaren	101,0	101,0	101,0	-	-
Wohnung					
Wohnungsmiete	122,9	129,5	132,4	+ 2,2	+ 7,7
Reparaturen	139,6	147,7	147,7	-	+ 5,8
Heizung und Beleuchtung					
Holz	108,3	111,0	111,0	-	+ 2,5
Kohle	117,0	127,6	127,7	+ 0,1	+ 9,1
Gas	103,5	103,4	103,4	-	- 0,1
Elektrischer Strom	103,8	103,8	103,9	+ 0,1	+ 0,1
Heizöl	113,0	108,1	108,1	-	- 4,3
Verschiedenes	101,8	101,8	101,8	-	-

1) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern.

Preisindex
für die Lebenshaltung nach wichtigen Waren- und Leistungsgruppen
- Mittlere Verbrauchergruppe -
Ausgabenstruktur 1958

Warengruppe	Originalbasis 1958 = 100			Veränderung ¹⁾ in % Januar 1964 gegenüber Dez. 63 Jan. 63	
	Jan. 1963	Dez. 1963	Jan. 1964		
Hausrat					
Möbel aus Holz und Polstermöbel	116,8	118,0	118,2	+ 0,2	+ 1,2
Betten, Decken, Gardinen,					
Teppiche	108,5	108,6	109,2	+ 0,6	+ 0,6
Bett-, Haus- und Küchenwäsche	105,2	106,1	106,8	+ 0,7	+ 1,5
Porzellan-, Steingut-, Glas-					
und Kunststoffwaren	103,5	105,4	105,7	+ 0,3	+ 2,1
Öfen und Herde (ohne Elektroherd)	117,3	116,3	116,9	+ 0,5	- 0,3
Küchengeräte aus Metall	115,2	116,8	117,5	+ 0,6	+ 2,0
Uhren und Schmuck	105,7	105,9	106,1	+ 0,2	+ 0,4
Elektrotechnische Gegenstände	90,4	87,6	87,5	- 0,1	- 3,2
Werkzeuge und dergl.	115,8	116,7	116,9	+ 0,2	+ 0,9
Holz-, Korb-, Bürsten- u. Gummiwaren	113,1	114,7	115,3	+ 0,5	+ 1,9
Verschiedenes	99,3	99,9	99,9	-	+ 0,6
Reparaturen	137,1	141,8	141,8	-	+ 3,4
Bekleidung					
Oberkleidung	107,0	109,3	110,0	+ 0,6	+ 2,8
Stoffe	104,0	105,0	105,4	+ 0,4	+ 1,3
Herrenhut	112,2	116,2	116,6	+ 0,3	+ 3,9
Unterkleidung	102,8	104,1	104,6	+ 0,5	+ 1,8
Garne	105,7	107,9	109,4	+ 1,4	+ 3,5
Lederwaren (ohne Schuhe)	115,1	118,1	119,2	+ 0,9	+ 3,6
Schuhe	114,4	116,0	116,8	+ 0,7	+ 2,1
Verschiedenes	106,6	107,0	107,0	-	+ 0,4
Leistungen	118,0	119,9	120,5	+ 0,5	+ 2,1
Reinigung und Körperpflege					
Seifen, Wasch- und Putzmittel	105,7	107,1	107,3	+ 0,2	+ 1,5
Mittel zur Körper- und Gesund-					
heitspflege	105,9	106,5	106,6	+ 0,1	+ 0,7
Leistungen	117,4	121,5	122,1	+ 0,5	+ 4,0
Bildung, Unterhaltung und Erholung					
Druckerzeugnisse	121,6	131,4	132,3	+ 0,7	+ 8,8
Papier- und Schreibwaren	109,6	110,6	110,9	+ 0,3	+ 1,2
Verschiedenes	107,5	108,3	108,5	+ 0,2	+ 0,9
Leistungen	125,1	129,8	130,3	+ 0,4	+ 4,2
Verkehr					
Öffentliche Verkehrsmittel	122,5	123,6	124,2	+ 0,5	+ 1,4
Postgebühren	100,9	113,5	113,5	-	+ 12,5
Eigene Beförderungsmittel und deren					
Unterhaltung	103,9	104,3	104,4	+ 0,1	+ 0,5

1) Auf Grund der mit einer Dezimalstelle errechneten Indexziffern.